



ist eine Beilage zu ARS MEDICI

Verlag: Rosenfluh Publikationen AG

Schaffhauserstrasse 13, 8212 Neuhausen a/Rhf.

Redaktion: Dr. rer. nat. Claudia M. Reinke

Schützenmattstr. 1, 4051 Basel

Telefon 061-263 25 35, Fax 061-263 25 36

E-Mail: claudia.reinke@medsciences.ch

Redaktionssekretariat: Bjanka Coric

Telefon 052-675 50 60, Telefax 052-675 50 61

E-Mail: info@rosenfluh.ch

Redaktionsbeirat

Prof. Kurt Bärlocher, St. Gallen

Dr. med. Raoul Furlano, Basel

Dr. med. Kilian Imahorn, Wil/SG

Dr. med. Bruno Knöpfli, Davos Platz

Dr. med. George Marx, St. Gallen

Dr. med. Christoph Stüssi, Münsterlingen

Prof. Peter Weber, Basel

Anzeigenregie: Rosenfluh Media AG

Sekretariat: Manuela Behr

Schaffhauserstrasse 13, 8212 Neuhausen a/Rhf

Telefon 052-675 50 50, Telefax 052-675 50 51

E-Mail: romed@rosenfluh.ch

Anzeigenverkauf: Rose Kuchler

Telefon 052-675 50 54, Telefax 052-675 50 51

E-Mail: rose.kuchler@rosenfluh.ch

Satz und Gestaltung: Manuela Bühler

Druck, Versand: Stamm+Co. AG

Grafisches Unternehmen, 8226 Schleitheim

Abonnemente, Adressänderungen:

EDP Services AG

Ebenastrasse 10, Postfach, 6048 Horw

Telefon 041-349 17 60, Telefax 041-349 17 18

Abonnementspreise (zuzüglich MwSt.):

6 Ausgaben jährlich

Jahresabonnement: Fr. 46.-; Westeuropa: Fr. 85.-

Übriges Ausland: Fr. 99.-; Einzelhefte: Fr. 10.-

(inkl. Porto, plus MwSt.)

Diese Zeitschrift wird im EMBASE/Excerpta Medica indiziert.

15. Jahrgang, Heft 6/2009 – ISSN 1424-8468

Copyright

by Rosenfluh Publikationen AG. Alle Rechte beim Verlag.

Nachdruck und Kopien von Beiträgen und Abbildungen in jeglicher Form, wie auch Wiedergaben auf elektronischem Weg und übers Internet, auch auszugsweise, sind verboten bzw. bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlags.

Hinweise

Der Verlag übernimmt keine Garantie oder Haftung für Preisangaben und Angaben zu Diagnose und Therapie, im Speziellen für Dosierungsanweisungen.

Mit der Einsendung oder anderweitigen Überlassung eines Manuskripts oder einer Abbildung zur Publikation erklärt sich der Autor/die Autorin damit einverstanden, dass der entsprechende Beitrag oder die entsprechende Abbildung ganz oder teilweise in allen Publikationen und elektronischen Medien der Verlagsgruppe veröffentlicht werden kann. Bei einer Zweitveröffentlichung werden der Autor informiert und die Quelle der Erstpublikation angegeben.

PÄDIATRIE ist online einsehbar unter www.ch-paediatric.ch

Ziel der vorliegenden Ausgabe der PÄDIATRIE zum Thema «Zahnfehlstellungen und Zahnregulation bei Kindern» ist es, Pädiater in Spital und Praxis sowie Hausärzte für dieses häufige Problem zu sensibilisieren, damit Kinder mit auffallenden Zahnfehlstellungen rechtzeitig zahnärztlich und/oder kieferorthopädisch abgeklärt und gegebenenfalls behandelt werden können.

Perfekt ineinandergreifende Zahnreihen, ohne dass kieferorthopädische Massnahmen nachgeholfen hätten, sind ausserordentlich selten. Mehr als 50 Prozent aller Kinder und Jugendlichen sind vielmehr von Zahnfehlstellungen betroffen, die nur zur Hälfte genetisch bedingt sind. Alle anderen Fehlstellungen entstehen durch häufig langjährige schlechte Angewohnheiten wie Daumenlutschen oder den Gebrauch von Schnullern. Fehlstellungen der Zähne können zahlreiche gesundheitliche Probleme verursachen, die nicht nur das lokale neuromuskuläre Gleichgewicht des Kiefers, sondern auch Körperhaltung und Psyche beeinflussen können.



Drs. med. dent. Robert und Stephanie Sieber

Der erste Beitrag gibt einen Überblick über die Klassifikation der Malokklusionen und Bissabweichungen, stellt die häufigsten kieferorthopädischen Probleme vor und diskutiert den Nutzen kieferorthopädischer Massnahmen in Therapie und Prävention. Die nachfolgende Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie informiert – auf Basis aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse – über Indikation und empfehlenswerte Zeitpunkte kieferorthopädischer Untersuchungen bei Kindern. Im dritten Beitrag werden der Ablauf einer kieferorthopädischen Therapie und die verschiedenen Behandlungskonzepte vorgestellt und häufige Patientenfragen beantwortet. Ein besonderes Anliegen war den Autoren, Drs. med. dent. Robert und Stéphanie Sieber, die Zusammenstellung verschiedener Beispiele der häufigsten Zahnfehlstellungen zur Schnellorientierung.

Die kieferorthopädischen Berichte werden durch einen Beitrag aus der Logopädie ergänzt, der aufzeigt, dass Zahnfehlstellungen eng mit orofazialen Dysfunktionen gekoppelt sein können, die Sprechen und Sprache, Atmung, Schlucken und Körperhaltung gleichermaßen beeinflussen und in Mitleidenschaft ziehen. Warum die Behandlung solcher Fehlfunktionen – wenn sie erfolgreich sein soll – eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Spezialisten verschiedener Fachrichtungen erfordert, erläutert die Autorin, Susanne Codoni, in ihrem Bericht.



Susanne Codoni

Wir danken Autor und Autorinnen herzlich für ihr Engagement und ihre interessanten und praxisorientierten Berichte und wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine informative und interessante Lektüre.

Dr. Claudia Reinke